

Präambel

Jede Person im Internet, sei es nun Junge oder Mädchen, Mann oder Frau, Genderfluid oder Transgender, in Deutschland geboren oder nicht, will – genauso wie jeder einzelne von uns – mit Respekt behandelt werden und sich erwünscht und willkommen fühlen.

Wir alle wollen uns mit unseren Erfahrungen im Internet einbringen und unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten gemeinsam entfalten, um einen medienkompetenten Umgang zu gewährleisten. Daher trägt jeder einzelne von uns die Verantwortung dafür, dass alle, vor allem Kinder, ohne Angst miteinander reden und vertrauensvoll, ehrlich und hilfsbereit miteinander umgehen können. Darum geben wir Ausgrenzung, Verunglimpfung und Mobbing keinen Raum und mischen uns gegebenenfalls ein, um ein tolerantes Miteinander zu erreichen. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft (Schüler.innen, Eltern, Lehrer.innen etc.) müssen dazu beitragen, dass die genannten Einstellungen und Verhaltensweisen im Umgang mit den Medien verwirklicht werden.

Dafür müssen wir die nötige Zeit und Achtsamkeit aufbringen.

Empfehlungen für die Medienausstattung

1. Die Schule sollte ein durch die Lehrer gesteuertes „WLAN für alle“ anbieten.
2. Alle Kursräume sollten über Active-Boards verfügen.
3. Alle Lehrer.innen sollten in Bezug auf die Nutzung der Active-Boards fortgebildet werden.
4. Der Unterricht sollte vermehrt mit interaktiven Medien gestaltet werden.
5. Der Einsatz von Tablets (anstelle von Büchern) sollte intensiviert werden.
6. Arbeitsmaterialien sollten digital (z. B. über Dropbox o. Ä.) verfügbar sein.
7. Es sollten leistungsstärkere Rechner angeschafft werden.
8. Die Funktionsfähigkeit aller Rechner sollte regelmäßig überprüft werden.
9. Eine Schul-App sollte eingerichtet werden (z. B. für den Vertretungsplan und Veranstaltungen).
10. Alle Schüler.innen sollten Office-Lizenzen erhalten.

Empfehlungen für das Verhalten von Schüler:innen

1. Ich verwende mein Handy nicht während des Essens (z. B. in der Cafeteria).
2. Ich unterlasse sowohl das Zur-Verfügung-Stellen als auch das Verbreiten pornographischer oder gewaltverherrlichender Inhalte (z. B. Bilder).
3. Ich benutze mein Handy nicht während des Unterrichts. Wird mir die Nutzung des Handys vom Lehrer erlaubt, so nutze ich es ausschließlich zur Bearbeitung der gegebenen Aufgabe.
4. Ich gebe weder meine Handy-Nummer noch meine Adresse öffentlich preis.
5. Ich behandle meine Mitmenschen sowohl im Bereich der sozialen Medien als auch außerhalb dieser mit Respekt.
6. Ich verzichte auf die Benutzung des Handys im Straßenverkehr (auch als Fußgänger).
7. Ich unterlasse das Fotografieren anderer Personen ohne deren Einverständnis. Auch verbreite ich Bilder, auf denen andere Personen abgebildet sind, nur mit deren Genehmigung.
8. Ich versuche den Kontakt, wenn möglich, nicht nur über soziale Medien aufrecht zu erhalten (z. B. durch persönliche Treffen bzw. Kommunikation bei gleichzeitiger Vermeidung der Handy-Benutzung).
9. Ich verzichte auf die Benutzung des Handys während Lern- bzw. Konzentrationsphasen.
10. Ich verbreite keine (falschen) Informationen über andere Personen.
11. Ich vermeide das Austragen von Konflikten über soziale Netzwerke.
12. Ich hinterfrage Informationen aus dem Internet und überprüfe Quellen ihre auf Seriosität.

Empfehlungen für das Verhalten von Lehrer.innen

1. Alle Lehrer.innen sollten sich mit den gegebenen Medien auskennen und sie häufiger im Unterricht einsetzen (auch mit eigenen Medien, z. B. Laptops etc).
2. Die Einbeziehung von Internet und Lernvideos in das Selbststudium sollte ermöglicht werden, um eine individuelle Förderung zu erzielen.
3. Es sollten allgemein mehr Medien in den Unterricht einbezogen werden.
4. Wichtige Informationen sollten NICHT nur via Mail versendet, sondern ebenfalls persönlich mitgeteilt werden.
5. Eine zeitliche Begrenzung, in der sowohl Schüler als auch Lehrer einander kontaktieren können, sollte eingeführt werden (z. B. zwei Tage vor dem nächsten Unterricht bzw. bis 15 Uhr bei Unterricht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen).
6. Ein Online-Feedback ermöglicht ein besseres Verständnis im Hinblick auf die Vergabe der mündlichen Noten.
7. Die Lehrer.innen sollten Schüler.innen aktiv den Umgang mit Medien näherbringen und erklären.
8. Die Lehrer sollten ihrer Vorbildfunktion bezüglich ihrer Medienpräsenz nachkommen und, genauso wie die Schüler, ihr Handy im Unterricht ausschalten.
9. Eine persönliche Absprache in Bezug auf die Veröffentlichung von Bildern durch die Schule sollte gegeben sein.
10. Lehrer.innen sollten Schüler.innen die Möglichkeit geben, im Privaten Übungsaufgaben zu erhalten.

Empfehlungen für das Verhalten von Eltern

1. Die Mediennutzung sollte nicht komplett unterbunden werden.
2. Der Umgang der Eltern mit Medien sollte kritisch überprüft und die Vorbildfunktion sollte beachtet werden.
3. Es sollte ein tägliches und persönlich angemessenes Maß bei der Mediennutzung nicht überschritten und die Zeiten bewusst gewählt werden (z. B. nicht beim Essen).
4. Die Eltern sollten ihre Kinder über Medien aufklären (Chancen & Gefahren).
5. Eltern sollten sich (z. B. mithilfe von Kursen) über Medien aufklären lassen.
6. Eltern und Kinder sollten gemeinsame Mediennutzung betreiben.
7. Trotz Medienkonsums sollten Alternativen der sinnvollen Beschäftigung bestehen.
8. Bei Suchtverhalten bezüglich der Mediennutzung sollte professionelle Hilfe aufgesucht werden.